© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Flora
oder
Botanische Zeitung.

Nro. 36. Regensburg, am 28. Sept. 1826.

I. Aufsätze.

Ueber Symphytum bulbosum Schimper; von Hrn. Dr. Bischoff in Heidelberg. Mit einer Abbildung.

(Vergl. Flora 1825. Nro. 2.)

Da ich im Frühlinge d. J. mehrere lebende Exemplare des von Hrn. Schimper bei Heidelberg entdeckten *Symphytum bulbosum* erhielt, so habe ich nach einem derselben beifolgende Zeichnung entworfen, und es möchte vielleicht für manchen unserer Botaniker nicht ohne Interesse seyn, wenn diese Abbildung der von Hrn. Schimper gegebenen Beschreibung in der Flora beigefügt wird.

Ich muſs hiebei nur noch bemerken, daſs das Längenverhältniſs des Kelches und der Blumenkronen-Röhre nicht immer ganz dasselbe ist; daher ich den erstern an meinen Exemplaren etwas kürzer fand, während er an den von Hrn. Schimper gesammelten, die ich zur Ansicht vor mir habe, in der Regel etwas länger ist, als ihn die vorliegende Abbildung angiebt. Im übrigen trifft die Beschreibung vollkommen zu, und alle andern Merkmale zeigen sich sehr standhaft. Besonders auffallend ist

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0181-8

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Bau der Blumenkrone a, welche ich bei b aufgeschlitzt, und etwas vergröſsert gezeichnet habe, um das Verhältniſs der Theile besser geben zu können. — Die hier abgebildete ist sicher eine eigene von *S. tuberosum Jacq.* sehr gut unterschiedene Art. Nur kann ich den von Hrn. Schimper gewählten Namen durchaus nicht billigen, da er ganz dem terminologischen Begriffe der Wurzel dieser Pflanze widerspricht. Es haben uns die alten Botaniker solcher fehlerhafter Benennungen schon genug hinterlaſsen, die nur eben ihres alten Herkommens wegen noch geduldet werden, — und ob nun gleich der Name nicht die Art macht, so sollte man doch in unsern Zeiten, bei neu aufzustellenden Arten, mehr auf richtige, dem Charakter der Pflanze angemessene Benennungen bedacht seyn. — Nun haben wir aber in der Terminologie für *Knollen,* die durch fadenförmige Wurzeln verbunden sind, den Ausdruck *filipendulus.* Sollte man daher nicht lieber den obigen Namen in *S. filipendulum* umändern, welches vielleicht jetzt noch am besten geschehen könnte, bevor die Pflanze in die Floren und allgemeinen systematischen Schriften aufgenommen worden? — Ungeachtet dieser gewiſs passenden Veränderung des Namens, würde dennoch Hrn. Schimper immerhin die Ehre der Entdeckung bleiben.

II. Correspondenz.

Vermuthlich wird es Ihnen nicht unlieb seyn, von der Königsberger Flora und dem botanischen Institute, dem ich jetzt vorstehe, einiges zu hören.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0182-4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Bischoff Gottlieb Wilhelm Theophilus Guilielmus

Artikel/Article: Aufsätze 560-562